

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Frauenschuh - 17620311310002

15.05.2014

Gebiet	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
Art-Code 1902	dtsh. Name Frauenschuh	wiss. Name <i>Cypripedium calceolus</i>	
Erfassungseinheit Nr.	17620311310002		
Erfassungseinheit Name	Rutschhang am Rauhen Berg O Beuren		

Interne Nr. FS-1	Feld Nr. 7620530196	Anzahl Teilflächen 1	Fläche (m²) 33739
Kartierer	Huettl, Birgit	1. Kartierdatum 05.06.2008	2. Kartierdatum
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen	Punktinformationen

Beschreibung

Die einzige Vorkommensfläche befindet sich in einer charakteristischen Ausprägung des Seggen-Buchenwaldes auf einem südwestexponierten, trockenwarmen Rutschhang in Bewegung. Am 05.06.2008 wurde das Biotop bei gutem Wetter flächig begangen. Es konnte kein Frauenschuh mehr festgestellt werden. Weder blühende Exemplare noch Sprosse ohne Blüten dieser Art. Auch bei weiteren Begehungen im Jahr 2007 konnte die Art nicht bestätigt werden. Nach Angaben Ortskundiger ist die Art letztmals 2000 beobachtet worden. Der Standort ist sicher geeignet für das Vorkommen des Frauenschuhs. Im Biotop sind regelmäßig sehr gut geeignete Belichtungsverhältnisse anzutreffen. Lokale Oberbodenversauerungen sind durch Nadelabwurf von einzelnen Fichten und gruppenweise vorkommenden Kiefern vorhanden. An lichten Stellen dominiert jedoch dichter Graswuchs, der das Aufkommen des Frauenschuhs beeinträchtigen könnte und die Eignung der Gesamtfläche etwas einschränkt. Die Habitatqualität ist daher insgesamt als gut ζ Erhaltungszustand B einzustufen. Weitere 2008 zu beobachtende Arten waren Geflecktes Knabenkraut, Weißes Waldvöglein, Gelber Enzian und Sommerwurzgewächse. Ein Berglaubsänger [A313] konnte im oberen Bereich des Biotopes lokalisiert werden. Der Zustand der Population ist aufgrund des fehlenden Nachweises mit durchschnittlich ζ Erhaltungszustand C einzustufen. Eine potenzielle Beeinträchtigung durch aufkommende Laubbaumverjüngung bzw. Strauchsukzession besteht grundsätzlich auch in der aktuellen Lebensstätte. Durch die Konkurrenz dominanter Arten der Krautschicht (z. B. dichtwüchsige Rasen aus verschiedenen Gräsern) ergibt sich zumindest stellenweise eine weitere Beeinträchtigung. Inwieweit diese Beeinträchtigungen jedoch zum zwischenzeitlichen Verschwinden der Art beigetragen haben, kann nicht sicher festgestellt werden, da ja noch genug geeignete Standorte in der Lebensstätte vorhanden sind. Insgesamt wurden die Beeinträchtigungen für das Gebiet als mittel - B eingestuft.

Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	Datum
Häufigkeit	Individuen
Status	Fläche (m²)
Quelle	
Zus. Quelle	

Biotoptypen 5321 Seggen-Buchen-Wald

Biotoperelemente

- 316 Strauch/Sträucher
- 317 Baum/Bäume
- 318 Waldmantel

Naturraum 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

TK-Blatt 7620 (100%)

Nutzungen

- 200 Teilfläche ohne Nutzung
- 1000 Waldbau und Gehölznutzung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Frauenschuh - 17620311310002

15.05.2014

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 mittel

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Der Erhaltungszustand der Lebensstätte des Frauenschuhs wird trotz des fehlenden Nachweises aufgrund der noch guten Habitatqualität und der mäßigen Beeinträchtigungen insgesamt mit gut - Erhaltungszustand B bewertet.

Bewertungsmodus

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310002

15.05.2014

Gebiet FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen
Art-Code 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*
Erfassungseinheit Nr. 27620311310002
Erfassungseinheit Name Feuchtkomplex N Beuren

Interne Nr.	WS-1	Feld Nr.	P1	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	1859
Kartierer		Turni, Dr. Hendrik & Zhuber-Okrog, Susanne (für INA Südwest)		1. Kartierdatum	14.09.2012	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik		Stichprobenverfahren		Beibeobachtungen	4	Punktinformationen	

Beschreibung Feuchtkomplex mit Seggenried im Quellbereich des Rädlesbachs, östlich eines isoliert gelegenen Koniferenbestandes gelegen.

Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	Datum	14.09.2012
Häufigkeit	aa Anzahl	Individuen	136
Status	0 keine Angabe	Fläche (m²)	-
Quelle			
Zus. Quelle			

Biotoptypen

- 1100 Quellen
- 3320 Nasswiese
- 3460 Großseggen-Ried

Biotoperelemente - -

Naturraum 100 Südwestliches Albvorland (100%)

TK-Blatt 7620 (100%)

Nutzungen

- 100 keine Nutzung (erkennbar)
- 410 Mahd

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Fläche relativ klein, Feuchtwiese und Seggenbestand mit guter Streuschicht, kalkreich, teilweise staunass.
Zustand der Population	A	Aus der Siebprobe gingen deutlich mehr als 25 Individuen hervor (136), juvenile Individuen waren vorhanden.
Beeinträchtigungen	B	Randbereiche durch Mahd beeinträchtigt.
Gesamtzustand	B	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Population dieser Erfassungseinheit als mindestens B eingestuft.

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310002

15.05.2014

Bewertungsmodus Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

dtsh. Name	Bauchige Zwerghornschncke	wiss. Name	Carychium minimum
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -

dtsh. Name	Kleine Sumpfschncke	wiss. Name	Galba truncatula
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -

dtsh. Name	Punktschncke	wiss. Name	Punctum pygmaeum
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310003

15.05.2014

Gebiet FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen
Art-Code 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*
Erfassungseinheit Nr. 27620311310003
Erfassungseinheit Name Feuchtkomplex S Bürglehof, Jungingen

Interne Nr. WS-2	Feld Nr. P3	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	1927
Kartierer	Turni, Dr. Hendrik & Zhuber-Okrog, Susanne (für INA Südwest)	1. Kartierdatum	14.09.2012	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen	9	Punktinformationen	

Beschreibung Feuchtkomplex mit angrenzenden Wiesen im Bereich eines verlandeten Bachlaufs (Seitenbach des Hirschbachs).
Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	Datum	14.09.2012
Häufigkeit	aa Anzahl	Individuen	97
Status	0 keine Angabe	Fläche (m²)	-
Quelle			
Zus. Quelle			

Biotoptypen

1100	Quellen
3320	Nasswiese
3460	Großseggen-Ried

Biotoperelemente - -

Naturraum 100 Südwestliches Albvorland (100%)

TK-Blatt 7620 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Fläche relativ klein, Feuchtwiese und Seggenbestand mit guter Streuschicht, kalkreich, teilweise staunass.
Zustand der Population	A	Aus der Siebprobe gingen deutlich mehr als 25 Individuen hervor (97), juvenile Individuen waren vorhanden
Beeinträchtigungen	B	Randbereiche durch Beweidung etwas beeinträchtigt
Gesamtzustand	B	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Population dieser Erfassungseinheit als mindestens B eingestuft.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310003

15.05.2014

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

dtsch. Name	Sumpfwindelschnecke	wiss. Name	Vertigo antivertigo
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen 97
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Gemeine Windelschnecke	wiss. Name	Vertigo pygmaea
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen 3
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Moospuppenschnecke	wiss. Name	Pupilla muscorum
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Wasserschnegel	wiss. Name	Deroceras laeve
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Streifen-Glanzschnecke	wiss. Name	Nesovitrea hammonis
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Punktschnecke	wiss. Name	Punctum pygmaeum
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Gemeine Achatschnecke	wiss. Name	Cochlicopa lubrica
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310004

15.05.2014

Gebiet FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen
Art-Code 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*
Erfassungseinheit Nr. 27620311310004
Erfassungseinheit Name Feuchtbrache mit Seggenried im Gewann Buchertwiesen N Killer

Interne Nr. WS-3	Feld Nr. P4	Anzahl Teilflächen 2	Fläche (m²) 3810
Kartierer	Turni, Dr. Hendrik & Zhuber-Okrog, Susanne (für INA Südwest)	1. Kartierdatum 14.09.2012	2. Kartierdatum
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen 8	Punktinformationen

Beschreibung Zwei Teilflächen, die als Feuchtbrache mit Seggenried und tw. angrenzenden Weidengebüsch ausgebildet sind. Die südliche, kleinere Fläche liegt randlich von zwei Fischteichen.

Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	Datum	14.09.2012
Häufigkeit	aa Anzahl	Individuen	47
Status	0 keine Angabe	Fläche (m²)	-
Quelle			
Zus. Quelle			

Biotoptypen

1300	Stillgewässer
3460	Großseggen-Ried

Biotoperelemente - -

Naturraum 100 Südwestliches Albvorland (100%)

TK-Blatt 7620 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Ausgedehnter Großseggenbestand mit ausreichender Streuschicht; der zweite Seggenbestand um den Teich ist mikroklimatisch durch den Gehölzbestand etwas ungünstig für die Schmale Windelschnecke.
Zustand der Population	A	Aus der Siebprobe gingen deutlich mehr als 25 Individuen hervor (47), juvenile Individuen waren vorhanden.
Beeinträchtigungen	B	Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar, allerdings müsste um den Teich herum der Gehölzbestand zurückgedrängt werden (Beschattung).
Gesamtzustand	B	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Population dieser Erfassungseinheit als mindestens B eingestuft.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310004

15.05.2014

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

dtsch. Name	Punktschnecke	wiss. Name	Punctum pygmaeum
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Schlanke Zwergornschncke	wiss. Name	Carychium tridentatum
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Glänzende Dolchschncke	wiss. Name	Zonitoides nitidus
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Ohrförmige Glasschncke	wiss. Name	Eucobresia diaphana
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Streifen-Glantzchncke	wiss. Name	Nesovitrea hammonis
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Schlanke Bernsteinschncke	wiss. Name	Oxyloma elegans
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Zahnlose Windelschncke	wiss. Name	Columella edentula
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Bauchige Zwergornschncke	wiss. Name	Carychium minimum
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310005

15.05.2014

Gebiet FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen
Art-Code 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*
Erfassungseinheit Nr. 27620311310005
Erfassungseinheit Name Feuchtkomplex mit Sickerquellen im Gewinn Seetal NE Killer

Interne Nr.	WS-4	Feld Nr.	P5	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	2545
Kartierer		Turni, Dr. Hendrik & Zhuber-Okrog, Susanne (für INA Südwest)		1. Kartierdatum	14.09.2012	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik		Stichprobenverfahren		Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Seggenried mit wenigen Sträuchern und Sickerquellaustritten in leichter Südhanglage.
Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	Datum	14.09.2012
Häufigkeit	aa	Anzahl	Individuen	2
Status	0	keine Angabe	Flaeche (m²)	-
Quelle				
Zus. Quelle				

Biotoptypen 3460 Großseggen-Ried

Biotopelemente - -

Naturraum 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

TK-Blatt 7620 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Ausgedehnter Großseggenbestand mit ausreichender Streuschicht, etwas Röhricht, kalkreicher Boden, stellenweise staunass, Hanglage mit kleinen Mulden
Zustand der Population	B	Anhand der Handfänge (2 Individuen) ist von einer mindestens mittleren Populationsdichte auszugehen
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Population dieser Erfassungseinheit als mindestens B eingestuft.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310005

15.05.2014

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310006

15.05.2014

Gebiet FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen
Art-Code 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*
Erfassungseinheit Nr. 27620311310006
Erfassungseinheit Name Feuchtrachen unterhalb der Seeheimer Mühle NE Killer

Interne Nr. WS-5	Feld Nr. P6	Anzahl Teilflächen 2	Fläche (m²) 6300
Kartierer	Turni, Dr. Hendrik & Zhuber-Okrog, Susanne (für INA Südwest)	1. Kartierdatum 14.09.2012	2. Kartierdatum
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen 6	Punktinformationen

Beschreibung Zwei Teilflächen mit Quellsumpf, Seggenried und Röhricht, überwiegend von Wiesen umgeben.
Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	Datum	14.09.2012
Häufigkeit	aa Anzahl	Individuen	193
Status	0 keine Angabe	Flaeche (m²)	-
Quelle			
Zus. Quelle			

Biotoptypen

- 1100 Quellen
- 3450 Röhricht
- 3460 Großseggen-Ried

Biotopelemente - -

Naturraum 94 Mittlere Kuppenalb (100%)

TK-Blatt 7620 (100%)

Nutzungen

- 100 keine Nutzung (erkennbar)
- 410 Mahd

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Ausgedehnter Großseggenbestand mit ausreichender Streuschicht, etwas Röhricht, kalkreicher Boden, stellenweise staunass, Quellbereich
Zustand der Population	A	Aus der Siebprobe gingen deutlich mehr als 25 Individuen hervor (193), juvenile Individuen waren einige vorhanden
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Population dieser Erfassungseinheit als mindestens B eingestuft.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310006

15.05.2014

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

dtsh. Name	Kleine Sumpfschnecke	wiss. Name	Galba truncatula
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsh. Name	Gefleckte Schüsselschnecke	wiss. Name	Discus rotundatus
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsh. Name	Streifen-Glanzschnecke	wiss. Name	Nesovitrea hammonis
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsh. Name	Bauchige Zwerghornschncke	wiss. Name	Carychium minimum
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsh. Name	Glänzende Dolchschncke	wiss. Name	Zonitoides nitidus
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310007

15.05.2014

Gebiet FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen
Art-Code 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*
Erfassungseinheit Nr. 27620311310007
Erfassungseinheit Name Feuchfläche im Gewann Stelle W Starzeln

Interne Nr.	WS-6	Feld Nr.	P7	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	2987
Kartierer		Turni, Dr. Hendrik & Zhuber-Okrog, Susanne (für INA Südwest)		1. Kartierdatum	14.09.2012	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik		Stichprobenverfahren		Beibeobachtungen	13	Punktinformationen	

Beschreibung Kleinere, am Waldrand gelegene Feuchfläche mit Quellaustritt in Südost Exposition.
Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	Datum	14.09.2012
Häufigkeit	aa	Anzahl	Individuen	21
Status	0	keine Angabe	Fläche (m²)	-
Quelle				
Zus. Quelle				

Biotoptypen 1100 Quellen
 3460 Großseggen-Ried

Biotopelemente - -

Naturraum 93 Hohe Schwabenalb (100%)

TK-Blatt 7620 (100%)

Nutzungen 520 Weidebrache

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Ausgedehnter Seggenbestand mit ausreichender Streuschicht am Waldsaum, hierdurch etwas Beschattung, kalkreicher Boden, stellenweise staunass, Quelle mit Rinnsal, für die Schmale Windelschnecke teilweise zu fließend.
Zustand der Population	B	Aus der Siebprobe gingen weniger als 25 Individuen hervor (21), juvenile Individuen waren vorhanden
Beeinträchtigungen	B	Die angrenzende Fläche hangabwärts wird intensiv beweidet (Kühe); eine Ausdehnung der Weide muss vermieden werden.
Gesamtzustand	B	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Population dieser Erfassungseinheit als mindestens B eingestuft.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310007

15.05.2014

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

dtsch. Name	Gestreifte Windelschnecke	wiss. Name	Vertigo substriata
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen 20
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Sumpfwindelschnecke	wiss. Name	Vertigo antivertigo
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen 17
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Zahnlose Windelschnecke	wiss. Name	Columella edentula
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Gemeine Achatschnecke	wiss. Name	Cochlicopa lubrica
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Glänzende Dolchschncke	wiss. Name	Zonitoides nitidus
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Streifen-Glantzschnecke	wiss. Name	Nesovitrea hammonis
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Gefleckte Schüsselschnecke	wiss. Name	Discus rotundatus
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Punktschnecke	wiss. Name	Punctum pygmaeum
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Maskenschnecke	wiss. Name	Isognomostoma isognomostoma
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Stachelschnecke	wiss. Name	Acanthinula aculeata
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310007

15.05.2014

Status	0	keine Angabe	Flaeche (m²)	-
dtsh. Name	Bauchige Zwerghornschncke		wiss. Name	Carychium minimum
Kategorie				
Häufigkeit			Individuen	-
Status	0	keine Angabe	Flaeche (m²)	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310008

15.05.2014

Gebiet FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen
Art-Code 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*
Erfassungseinheit Nr. 27620311310008
Erfassungseinheit Name Feuchthfläche auf südexponiertem Hang im Gewinn Eichen W Starzeln

Interne Nr. WS-7	Feld Nr. P8	Anzahl Teilflächen 1	Fläche (m²) 2482
Kartierer	Turni, Dr. Hendrik & Zhuber-Okrog, Susanne (für INA Südwest)	1. Kartierdatum 14.09.2012	2. Kartierdatum
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen	Punktinformationen

Beschreibung Brache mit Mädesüß und Brennessel sowie kleinem Seggenbestand in einer Wacholderheide. Es wurde nur ein Handfang im Gelände durchgeführt.

Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	Datum	14.09.2012
Häufigkeit	aa Anzahl	Individuen	1
Status	0 keine Angabe	Fläche (m²)	-
Quelle			
Zus. Quelle			

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 93 Hohe Schwabenalb (100%)

TK-Blatt 7720 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Der Seggenbestand ist relativ klein, Mädesüß zeigt an, dass die Fläche stellenweise zu trocken ist für die Schmale Windelschnecke, kalkreicher Boden.
Zustand der Population	C	Aus dem Handfang ging nach längerer Suche (mehr als 10 min) nur ein Individuum hervor. Aufgrund der geringen Flächengröße und nur teilweise geeigneten Mikrohabitate ist von einer geringen Populationsdichte auszugehen.
Beeinträchtigungen	C	Brennnesselbestände deuten auf einen Nährstoffeintrag aus den angrenzenden Flächen hin. Beweidung?
Gesamtzustand	C	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Population dieser Erfassungseinheit als C eingestuft.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310008

15.05.2014

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310009

15.05.2014

Gebiet FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen
Art-Code 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*
Erfassungseinheit Nr. 27620311310009
Erfassungseinheit Name Feuchtkomplex im Scharlenbachtal W Starzeln

Interne Nr. WS-8	Feld Nr. P9	Anzahl Teilflächen 1	Fläche (m²) 2424
Kartierer	Turni, Dr. Hendrik & Zhuber-Okrog, Susanne (für INA Südwest)	1. Kartierdatum 14.09.2012	2. Kartierdatum
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen 8	Punktinformationen

Beschreibung Feuchtkomplex mit Wiese, Sickerquelle, Seggenbestand und Röhricht in Tallage.
Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	Datum	14.09.2012
Häufigkeit	aa Anzahl	Individuen	43
Status	0 keine Angabe	Flaeche (m²)	-
Quelle			
Zus. Quelle			

Biotoptypen

- 1100 Quellen
- 3450 Röhricht
- 3460 Großseggen-Ried

Biotopelemente - -

Naturraum 93 Hohe Schwabenalb (100%)

TK-Blatt 7620 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Fläche relativ klein und isoliert, umgeben von Magerwiesen (!), Röhricht und Seggenbestand mit guter Streuschicht, kalkreich, teilweise staunass
Zustand der Population	A	Aus der Siebprobe gingen deutlich mehr als 25 Individuen hervor (43), juvenile Individuen waren vorhanden.
Beeinträchtigungen	A	Eine Beeinträchtigung ist nicht erkennbar.
Gesamtzustand	A	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Population dieser Erfassungseinheit als mindestens B eingestuft

Bewertungsmodus

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
7620311 - Schmale Windelschnecke - 27620311310009

15.05.2014

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

dtsch. Name	Kleine Achatschnecke	wiss. Name	Cochlicopa lubricella
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Wasserschneigel	wiss. Name	Deroceras laeve
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Bauchige Zwerghornschncke	wiss. Name	Carychium minimum
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Glänzende Dolchschncke	wiss. Name	Zonitoides nitidus
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Streifen-Glantzschnecke	wiss. Name	Nesovitrea hammonis
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Punktschnecke	wiss. Name	Punctum pygmaeum
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -
dtsch. Name	Gestreifte Windelschnecke	wiss. Name	Vertigo substriata
Kategorie			
Häufigkeit			Individuen -
Status	0 keine Angabe		Fläche (m²) -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Bechsteinfledermaus - 27620311310010

15.05.2014

Gebiet	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
Art-Code 1323	dtsh. Name Bechsteinfledermaus	wiss. Name <i>Myotis bechsteinii</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27620311310010		
Erfassungseinheit Name	Reichenbach- und Starzeltal W Schlatt		

Interne Nr. BS-1	Feld Nr. 1323-1	Anzahl Teilflächen 4	Fläche (m²) 984482
Kartierer	Steiner, Roland und Bräunicke, Michael (INA Südwest)	1. Kartierdatum 21.08.2012	2. Kartierdatum
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen	Punktinformationen

Beschreibung Talverläufe mit gewässerbegleitenden Wald- und Gehölzstrukturen und einzelnen Streuobstbeständen.
Shape Export Abgegrenzt wurden bachbegleitende Wald- und Gehölzbestände inkl. einem 25m Puffer sowie Streuobstbestände.

Häufigkeit / Status

	Datum
Kategorie	Individuen
Häufigkeit	Flaeche (m²)
Status	
Quelle	
Zus. Quelle	

Biotoptypen 4540 Streuobstbestand
5230 Auwald der Bäche und kleinen Flüsse

Biotoperelemente 301 Streuobst
308 Altholz

Naturraum 100 Südwestliches Albvorland (100%)

TK-Blatt 7619 (56%)
7620 (44%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)
412 zwei- bis dreischürige Mahd
711 Streuobstbau, lichter Bestand (Einzelbäume/Reihe)

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Für die Art geeignete Strukturen bestehen in Form von bachbegleitenden Gehölzen und älteren Streuobstbeständen mit höhlen- und spaltenreichen Einzelgehölzen. Eingeschränkter Verbund an wenigen Punkten durch Straßenverlauf.
Zustand der Population	C	Nachweis einzelner Tiere durch Netzfang, Detektor und Sichtbeobachtungen, eine Wochenstube konnte jedoch nicht nachgewiesen werden. Der Schwerpunkt der Population liegt außerhalb des Gebiets.
Beeinträchtigungen	A	Es bestehen lediglich in geringem Umfang Beeinträchtigungen durch fehlenden Erhaltungsschnitt

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Bechsteinfledermaus - 27620311310010

15.05.2014

Gesamtzustand	C	an für die Art wichtigen Obstbäumen. Der Erhaltungszustands der Art wird abweichend zu den Einzelkriterien mit mittel bis schlecht (C) eingeschätzt, da entscheidende (Teil)Lebensstätten der Bechsteinfledermaus außerhalb des FFH-Geietes liegen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung
Anzahl Stichproben	-	mit Artfund -
Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Bechsteinfledermaus - 27620311310011

15.05.2014

Gebiet	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
Art-Code 1323	dtsh. Name Bechsteinfledermaus	wiss. Name <i>Myotis bechsteinii</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27620311310011		
Erfassungseinheit Name	Waldbestände und Obstwiesen zwischen Beuren und Burladingen		

Interne Nr. BS-2	Feld Nr. 1323-2	Anzahl Teilflächen 20	Fläche (m²) 10605877
Kartierer	Steiner, Roland und Bräunicke, Michael (INA Südwest)	1. Kartierdatum 29.05.2012	2. Kartierdatum
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen	Punktinformationen 3

Beschreibung Streuobstgebiete sowie überwiegend zusammenhängende Waldflächen oberhalb der Talzüge von Killer, Scharlenbach und Buchenbach sowie zwischen Beuren und Schlatt.

Shape Export Es wurden zusammenhängende Waldbestände mit 25m Puffer und Streuobstwiesen großräumig abgegrenzt.

Häufigkeit / Status

	Datum
Kategorie	Individuen
Häufigkeit	Flaeche (m²)
Status	
Quelle	
Zus. Quelle	

Biototypen 1210 Naturnaher Bachabschnitt

Biotoperelemente

- 301 Streuobst
- 308 Altholz
- 309 Totholz

Naturraum

- 94 Mittlere Kuppenalb (43%)
- 100 Südwestliches Albvorland (33%)
- 93 Hohe Schwabenalb (25%)
- 101 Mittleres Albvorland (0%)

TK-Blatt

- 7620 (81%)
- 7720 (19%)

Nutzungen

- 712 Streuobstbau, geschlossener Bestand mit Lücken
- 1030 Hochwald

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Es bestehen ausreichend große und zusammenhängende Waldbestände, Streuobstbestände und strukturreiches Offenland, die als Jagdhabitats, nicht jedoch für die Einrichtung von Wochenstuben geeignet sind(submontane Höhenlage).
Zustand der Population	C	Einzelne Artnachweise konnten in Form von Detektornachweisen und Netzfängen erbracht werden.

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Bechsteinfledermaus - 27620311310011

15.05.2014

Beeinträchtigungen	A	Der Schwerpunkt der Population liegt außerhalb des Gebiets.
Gesamtzustand	C	Es sind keine wesentlichen Beeinträchtigungen erkennbar. Der Erhaltungszustands der Art wird abweichend zu den Einzelkriterien mit mittel bis schlecht (C) eingeschätzt, da entscheidende (Teil)Lebensstätten der Bechsteinfledermaus außerhalb des FFH-Geietes liegen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27620311360002	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	26.07.2012
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export	Detektorhinweis in einem älteren Streuobstbestand.				

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27620311360003	Laufende Nr.	2	Beobachtungsdatum	02.08.2012
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export	Detektorhinweis in einem älteren Streuobstbestand.				

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27620311360004	Laufende Nr.	3	Beobachtungsdatum	29.05.2012
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export	Netzfang nahe Wasserhochbehälter.				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Großes Mausohr - 27620311310013

15.05.2014

Gebiet	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
Art-Code 1324	dtsch. Name Großes Mausohr	wiss. Name <i>Myotis myotis</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27620311310013		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte des Großen Mausohrs im Gesamtgebiet		

Interne Nr. MA-1	Feld Nr. 1324-1	Anzahl Teilflächen 13	Fläche (m²) 17018378
Kartierer	Steiner, Roland und Bräunicke, Michael (INA Südwest)	1. Kartierdatum 29.05.2012	2. Kartierdatum
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen	Punktinformationen

Beschreibung Waldbestände, Streuobstgebiete und Grünlandflächen im Gesamtgebiet, die als Jagdhabitats für die Art von Bedeutung sind.

Shape Export

Häufigkeit / Status

	Datum
Kategorie	
Häufigkeit	Individuen
Status	Fläche (m²)
Quelle	
Zus. Quelle	

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum

100	Südwestliches Albvorland (47%)
94	Mittlere Kuppenalb (34%)
93	Hohe Schwabenalb (20%)
101	Mittleres Albvorland (0%)

TK-Blatt

7619	(5%)
7620	(78%)
7720	(17%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	keine	Für die Art ist lt. Handbuch im Regelfall keine Bewertung vorgesehen.

Bewertungsmodus

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Großes Mausohr - 27620311310013

15.05.2014

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Steinkrebs - 27620311310014

15.05.2014

Gebiet	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
Art-Code 1093*	dtsh. Name Steinkrebs	wiss. Name	Austropotamobius torrentium
Erfassungseinheit Nr.	27620311310014		
Erfassungseinheit Name	Reichenbach zwischen Stetten und Boll Hofstatt		

Interne Nr. ST-1	Feld Nr. RB-1	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	9408
Kartierer	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	1. Kartierdatum	15.09.2012	2. Kartierdatum	13.05.2013
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Verlauf des Reichenbachs mit 2 einmündenden Seitenbächen. Der Reichenbach weist einen teilweise schluchtartiger Verlauf mit starken Eintiefungen im kiesigen Gewässerbett auf, die einmündenden Seitenbäche ein hohes Gefälle und zahlreiche Abstürze.
 Der Gewässerabschnitt entspricht dem Typ 7: Grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche.

Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	Datum
Häufigkeit	Individuen
Status	Flaeche (m²)
Quelle	
Zus. Quelle	

Biototypen 1210 Naturnaher Bachabschnitt

Biotoperelemente - -

Naturraum 100 Südwestliches Albvorland (100%)

TK-Blatt 7619 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Grundsätzlich geeignete Lebensraumbedingungen, insbesondere auch wg. bestehender Wanderhindernisse für Fische und gebietsfremde Krebsarten.
Zustand der Population	C	Kein aktueller Nachweis, Bestand in geringer Dichte wird vermutet.
Beeinträchtigungen	C	Diffuser Eintrag von Schadstoffquellen, erhöhte Erosion bei Hochwasserereignissen, Austrocknung des Gewässers (2003), Unfall mit Pflanzenschutzmitteln (2007).
Gesamtzustand	C	Grundsätzlich günstige Lebensraumsituation, kein aktueller Nachweis, deutliche Beeinträchtigungen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Steinkrebs - 27620311310014

15.05.2014

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Steinkrebs - 27620311310015

15.05.2014

Gebiet	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
Art-Code 1093*	dtsh. Name Steinkrebs	wiss. Name	Austropotamobius torrentium
Erfassungseinheit Nr.	27620311310015		
Erfassungseinheit Name	Reichenbach zwischen Boll Hofstatt und Bärenäle		

Interne Nr. ST-2	Feld Nr. RB-2	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	26642
Kartierer	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	1. Kartierdatum	15.09.2012	2. Kartierdatum	13.05.2013
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Naturnaher Abschnitt des Reichenbachs mit mehreren Seitenbächen. Der Reichenbach ist gegenüber der Erfassungseinheit RB-1 stärker mäandrierend und weniger eingetieft. Die Seitenbäche weisen ein überwiegend starkes Gefälle und zahlreiche natürliche Abstürze auf.

Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	Datum
Häufigkeit	Individuen
Status	Flaeche (m²)
Quelle	
Zus. Quelle	

Biotoptypen 1210 Naturnaher Bachabschnitt

Biotoperelemente - -

Naturraum 100 Südwestliches Albvorland (100%)

TK-Blatt 7619 (31%)
7620 (69%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Grundsätzlich geeignete Lebensraumbedingungen.
Zustand der Population	B	Nachweis von 2 adulten Exemplaren im Niederwiesengraben.
Beeinträchtigungen	C	Diffuser Eintrag von Schadstoffquellen, erhöhte Erosion bei Hochwasserereignissen, Austrocknung des Gewässers (2003).
Gesamtzustand	B	Grundsätzlich günstige Lebensraumsituation. Einziger Nachweis. Deutliche Beeinträchtigungen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Steinkrebs - 27620311310015

15.05.2014

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27620311360006	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	26.04.2012
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Steinkrebs - 27620311310017

15.05.2014

Gebiet	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
Art-Code 1093*	dtsch. Name Steinkrebs	wiss. Name	Austropotamobius torrentium
Erfassungseinheit Nr.	27620311310017		
Erfassungseinheit Name	Starzel zwischen Stetten Wolfensteg und Ortsmitte Schlatt		

Interne Nr. ST-3	Feld Nr. ST-1	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	46696
Kartierer	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	1. Kartierdatum	15.09.2012	2. Kartierdatum	13.05.2013
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Naturnah mäandrierender, durchschnittlich 10m breiter Gewässerlauf der Starzel mit gut ausgeprägten Ufergehölzsaum und überwiegend kiesiger Sohle. Abstürze unterhalb der Bahnbrücke bei Hechingen sowie in Schlatt.
Der Gewässerabschnitt entspricht dem Typ 9.1: Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse.

Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	Datum
Häufigkeit	Individuen
Status	Fläche (m²)
Quelle	
Zus. Quelle	

Biotoptypen 1230 Naturnaher Flussabschnitt

Biotoperelemente - -

Naturraum 100 Südwestliches Albvorland (100%)

TK-Blatt 7619 (17%)
7620 (83%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Als Habitat von geringer Bedeutung, jedoch Vernetzungsfunktion.
Zustand der Population	C	Kein aktueller Nachweis.
Beeinträchtigungen	C	Diffuse Schadstoffeinträge, hoher Bestand der Bachforelle
Gesamtzustand	C	Aktuell kein Nachweis, deutliche Beeinträchtigungen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Steinkrebs - 27620311310017

15.05.2014

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Steinkrebs - 27620311310018

15.05.2014

Gebiet	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
Art-Code 1093*	dtsh. Name Steinkrebs	wiss. Name	Austropotamobius torrentium
Erfassungseinheit Nr.	27620311310018		
Erfassungseinheit Name	Starzel zwischen Ortsmitte Schlatt und Kläranlage Jungingen		

Interne Nr. ST-4	Feld Nr. ST-2	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	18821
Kartierer	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	1. Kartierdatum	15.09.2012	2. Kartierdatum	26.04.2013
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Gewässercharakteristik ähnlich ST-1, oberhalb der Bundesstraße B32 natürlicher Absturz.
Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	Datum
Häufigkeit	Individuen
Status	Fläche (m²)
Quelle	
Zus. Quelle	

Biototypen 1230 Naturnaher Flussabschnitt

Biotoperelemente - -

Naturraum 100 Südwestliches Albvorland (100%)

TK-Blatt 7620 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Als Habitat von geringer Bedeutung, jedoch Vernetzungsfunktion.
Zustand der Population	C	Kein aktueller Nachweis.
Beeinträchtigungen	C	Diffuse Schadstoffeinträge, hoher Bestand der Bachforelle.
Gesamtzustand	C	Aktuell kein Nachweis, deutliche Beeinträchtigungen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Steinkrebs - 27620311310019

15.05.2014

Gebiet	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
Art-Code 1093*	dtsh. Name Steinkrebs	wiss. Name	Austropotamobius torrentium
Erfassungseinheit Nr.	27620311310019		
Erfassungseinheit Name	Zuflüsse der Starzel		

Interne Nr. ST-5	Feld Nr. ZS-1	Anzahl Teilflächen	8	Fläche (m²)	19152
Kartierer	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	1. Kartierdatum	15.09.2012	2. Kartierdatum	26.04.2013
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Starzelzuflüsse in Form mehrerer kleiner Bäche mit hohem Gefälle, hohen Totholzanteilen und unterspültem Wurzelwerk.

Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	Datum
Häufigkeit	Individuen
Status	Flaeche (m²)
Quelle	
Zus. Quelle	

Biotoptypen 1210 Naturnaher Bachabschnitt

Biotoperelemente - -

Naturraum 100 Südwestliches Albvorland (76%)
94 Mittlere Kuppenalb (24%)

TK-Blatt 7620 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Grundsätzlich günstige Lebensraumbedingungen, für Fische weitgehend nicht besiedelbar.
Zustand der Population	C	Kein aktueller Nachweis.
Beeinträchtigungen	C	Diffuse Schadstoffeinträge, Stellenweise Ablagerungen von Grüngut, Einschwemmungen von Feinsand aus dem Umland.
Gesamtzustand	C	Aktuell kein Nachweis, deutliche Beeinträchtigungen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Steinkrebs - 27620311310019

15.05.2014

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Steinkrebs - 27620311310020

15.05.2014

Gebiet	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
Art-Code 1093*	dtsh. Name Steinkrebs	wiss. Name	Austropotamobius torrentium
Erfassungseinheit Nr.	27620311310020		
Erfassungseinheit Name	Scharlenbach und Kleintälesbach		

Interne Nr. ST-6	Feld Nr. SB-1	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	17617
Kartierer	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	1. Kartierdatum	15.09.2012	2. Kartierdatum	23.11.2012
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Naturnaher Verlauf des durchschnittlich 2-3 m breiten Scharlenbachs mit kiesige Sohle. Gute Ausstattung mit Totholzanteilen und unterspültem Wurzelwerk, im Bereich des Kleintäle-Bachs Kalktuff-Strukturen. Zahlreiche natürliche Abstürze im Gewässerverlauf.

Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	Datum
Häufigkeit	Individuen
Status	Flaeche (m²)
Quelle	
Zus. Quelle	

Biototypen 1210 Naturnaher Bachabschnitt

Biotoperelemente - -

Naturraum 93 Hohe Schwabenalb (99%)
 100 Südwestliches Albvorland (1%)

TK-Blatt 7620 (55%)
 7720 (45%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Grundsätzlich günstige Lebensraumbedingungen.
Zustand der Population	C	Kein aktueller Nachweis.
Beeinträchtigungen	C	Diffuse Schadstoffeinträge, Fischzuchtanlage ohne Absetzbecken im Unterlauf des Tälesbach.
Gesamtzustand	C	Kein aktueller Nachweis, deutliche Beeinträchtigungen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Steinkrebs - 27620311310020

15.05.2014

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Groppe - 27620311310021

15.05.2014

Gebiet	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
Art-Code 1163	dtsh. Name Groppe	wiss. Name	Cottus gobio
Erfassungseinheit Nr.	27620311310021		
Erfassungseinheit Name	Starzel zwischen Stetten Wolfensteg und Ortsmitte Schlatt		

Interne Nr. GR-1	Feld Nr. GR-ST-1	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	46702
Kartierer	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	1. Kartierdatum	15.09.2012	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Naturnah mäandrierender, durchschnittlich 10m breiter Gewässerlauf der Starzel mit gut ausgeprägten Ufergehölzsaum und überwiegend kiesiger Sohle. Abstürze unterhalb der Bahnbrücke bei Hechingen sowie in Schlatt.
Der Gewässerabschnitt entspricht dem Typ 9.1: Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse.

Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	Datum
Häufigkeit	Individuen
Status	Flaeche (m²)
Quelle	
Zus. Quelle	

Biototypen 1230 Naturnaher Flussabschnitt

Biotoperelemente - -

Naturraum 100 Südwestliches Albvorland (100%)

TK-Blatt 7619 (17%)
7620 (83%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Grundsätzlich geeignete, teilweise für die Art sogar günstige Lebensraumbedingungen.
Zustand der Population	B	Niedrige Bestandsdichte von 30 bis 60 Exemplaren je ha Wasserfläche (Elektorbefischung 2008).
Beeinträchtigungen	C	Unpassierbare Abstürze im Gewässerabschnitt als Wanderungshindernis, diffuse Schadstoffeinträge, hoher Bestand der Bachforelle als Nahrungskonkurrent und Fressfeind.
Gesamtzustand	B	Niedrige Bestandsdichte, deutliche Beeinträchtigungen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Groppe - 27620311310021

15.05.2014

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Groppe - 27620311310022

15.05.2014

Gebiet	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
Art-Code 1163	dtsh. Name Groppe	wiss. Name Cottus gobio	
Erfassungseinheit Nr.	27620311310022		
Erfassungseinheit Name	Starzel zwischen Ortsmitte Schlatt und Kläranlage Jungingen		

Interne Nr. GR-2	Feld Nr. GR-ST-2	Anzahl Teilflächen 1	Fläche (m²) 18821
Kartierer	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	1. Kartierdatum 15.09.2012	2. Kartierdatum
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen	Punktinformationen 1

Beschreibung Gewässercharakteristik ähnlich GR-ST-1, oberhalb der Bundesstraße B32 natürlicher Absturz.
Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	Datum
Häufigkeit	Individuen
Status	Fläche (m²)
Quelle	
Zus. Quelle	

Biototypen 1230 Naturnaher Flussabschnitt

Biotoperelemente - -

Naturraum 100 Südwestliches Albvorland (100%)

TK-Blatt 7620 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Grundsätzlich geeignete, teilweise für die Art sogar günstige Lebensraumbedingungen.
Zustand der Population	C	Sehr niedrige Bestandsdichte zwischen 0-10 Exemplaren je ha Wasserfläche.
Beeinträchtigungen	B	Unpassierbarer natürlicher Absturz, hoher Bestand der Bachforelle als Nahrungskonkurrent und Fressfeind.
Gesamtzustand	B	Sehr niedrige Bestandsdichte, mittlere Beeinträchtigungen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Groppe - 27620311310022

15.05.2014

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27620311360007	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	15.09.2012
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Groppe - 27620311310023

15.05.2014

Gebiet	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
Art-Code 1163	dtsh. Name Groppe	wiss. Name	Cottus gobio
Erfassungseinheit Nr.	27620311310023		
Erfassungseinheit Name	Scharlenbach		

Interne Nr. GR-3	Feld Nr. GR-SB-1	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	14026
Kartierer	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	1. Kartierdatum	28.09.2012	2. Kartierdatum	26.04.2013
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Naturnaher Verlauf des durchschnittlich 2-3 m breiten Scharlenbachs mit kiesige Sohle. Gute Ausstattung mit Totholzanteilen und unterspültem Wurzelwerk, im Bereich des Kleintäle-Bachs Kalktuff-Strukturen. Zahlreiche natürliche Abstürze im Gewässerverlauf. Hauptfischart ist die Bachforelle.

Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	Datum
Häufigkeit	Individuen
Status	Flaeche (m²)
Quelle	
Zus. Quelle	

Biototypen 1210 Naturnaher Bachabschnitt

Biotoperelemente - -

Naturraum 93 Hohe Schwabenalb (99%)
 100 Südwestliches Albvorland (1%)

TK-Blatt 7620 (44%)
 7720 (56%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Günstige Lebensraumbedingungen mit zahlreichen Versteckmöglichkeiten.
Zustand der Population	C	Kein aktueller Nachweis.
Beeinträchtigungen	C	Diffuse Schadstoffeinträge, Fischzuchtanlage ohne Absetzbecken im Unterlauf des Tälesbach, zahlreiche natürliche Abstürze, hoher Bestand der Bachforelle als Nahrungskonkurrent und Fressfeind.
Gesamtzustand	C	Kein aktueller Nachweis, deutliche Beeinträchtigungen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Groppe - 27620311310023

15.05.2014

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Groppe - 27620311310024

15.05.2014

Gebiet	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
Art-Code 1163	dtsh. Name Groppe	wiss. Name	Cottus gobio
Erfassungseinheit Nr.	27620311310024		
Erfassungseinheit Name	Reichenbach zwischen Stetten und Boll Hofstatt		

Interne Nr. GR-4	Feld Nr. GR-SB-1	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	7795
Kartierer	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	1. Kartierdatum	15.09.2012	2. Kartierdatum	26.04.2013
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Verlauf des Reichenbachs ohne Seitenbäche. Der Reichenbach weist einen teilweise schluchtartiger Verlauf mit starken Eintiefungen im kiesigen Gewässerbett auf.
Der Gewässerabschnitt entspricht dem Typ 7: Grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche.

Shape Export

Häufigkeit / Status

	Datum
Kategorie	
Häufigkeit	Individuen
Status	Flaeche (m²)
Quelle	
Zus. Quelle	

Biototypen 1210 Naturnaher Bachabschnitt

Biotoperelemente - -

Naturraum 100 Südwestliches Albvorland (100%)

TK-Blatt 7619 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Grundsätzlich geeignete Lebensraumbedingungen.
Zustand der Population	C	Kein aktueller Nachweis.
Beeinträchtigungen	C	Unüberwindbarer Absturz knapp unterhalb der Erfassungseinheit. Diffuser Eintrag von Schadstoffquellen, erhöhte Erosion bei Hochwasserereignissen, Austrocknung des Gewässers (2003), Unfall mit Pflanzenschutzmitteln (2007).
Gesamtzustand	C	Kein aktueller Nachweis, deutliche Beeinträchtigungen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Groppe - 27620311310024

15.05.2014

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Groppe - 27620311310025

15.05.2014

Gebiet	FFH Reichenbach und Killertal zwischen Hechingen und Burladingen		
Art-Code 1163	dtsh. Name Groppe	wiss. Name	Cottus gobio
Erfassungseinheit Nr.	27620311310025		
Erfassungseinheit Name	Reichenbach zwischen Boll Hofstatt und Bärenäle		

Interne Nr. GR-5	Feld Nr. GR-RB-2	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	15447
Kartierer	Maier, Dr. Klaus-Jürgen (INA Südwest)	1. Kartierdatum	15.09.2012	2. Kartierdatum	26.04.2013
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Naturnaher Abschnitt des Reichenbachs ohne Seitenbäche. Gegenüber der Erfassungseinheit GR-RB-1 stärker mäandrierend und mit weniger eingetieftem Gewässerbett.

Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	Datum
Häufigkeit	Individuen
Status	Flaeche (m²)
Quelle	
Zus. Quelle	

Biotoptypen 1210 Naturnaher Bachabschnitt

Biotopelemente - -

Naturraum 100 Südwestliches Albvorland (100%)

TK-Blatt 7619 (20%)
7620 (80%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Grundsätzlich geeignete Lebensraumbedingungen.
Zustand der Population	C	Kein aktueller Nachweis.
Beeinträchtigungen	C	Diffuser Eintrag von Schadstoffquellen, erhöhte Erosion bei Hochwasserereignissen, Austrocknung des Gewässers (2003).
Gesamtzustand	C	Kein aktueller Nachweis, deutliche Beeinträchtigungen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7620311 - Groppe - 27620311310025

15.05.2014

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
-------------------------	------	-------------	---
